

Osterevangelium 2021 nach Markus

Mk 16,1-7



Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Mágdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Sálome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggerollt war; er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier.

Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat.

Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Liebe Geschwister in Jesus Christus, dem Auferstandenen,

das Hungertuch MISEREOR 2021, von **Lilian Moreno Sánchez**, hat uns in der zurückliegenden Fasten/Passionszeit, wunderbar begleitet. Ergänzt durch das Buch Geschenk von **Br. Helmut Schlegel** „**Verwandlung feiern**“. Gerne hätte ich die Liturgien daraus mit Euch gemeinsam in der Kirche gefeiert. Durch die Pandemie war dies leider nicht so möglich ...so erlaube ich mir seine Gedanken zu ergänzen, durch die besondere Situation.

Bei allem, was uns so beschäftigt in dieser Zeit, Not, Sorge, Angst, wie sie auch die Frauen am Grab in Jerusalem, damals bestimmt hatten, ist mir immer wieder der Blick zum Kreuz, zum Licht eine wichtige Hilfe gewesen. Die Frauen kannten Jesus wohl, wir kennen ihn nicht so wie wir einander kennen können. Und doch ist ihr Glaube, ihre Motivation besonders zu spüren ... und unser Glaube? Das lässt mich neben dem ganzen Wunder von Tod und Auferstehung denken, an das was uns zugesagt ist . In der Taufe!!!



In der Osternacht erinnern wir uns dankbar an unsere Taufe und können unsere Zusage, Christus anzugehören und IHM zu folgen, wie in diesem Moment, immer wieder erneuern. Wenn wir nun zu Hause versammelt sind, nehmen wir ein Gefäß mit Wasser als sichtbares Zeichen, vielleicht die Taufkerze oder Osterkerze dazu.

Wir wollen an viele Menschen denken, die vor uns gelebt und den Glauben bezeugt haben, Frauen und Männer der Bibel, der

Kirchengeschichte, im Alltag; dann wissen wir, dass wir den Weg nicht alleine gehen. Die Menschen an die wir denken und die ihr Lebens Ziel in Christus erreicht haben, begleiten uns, machen uns Mut, auch heute glaubhaft „**Gemeinschaft Christi**“ zu sein.

Segen über das Wasser, indem wir sprechen und das Wasser berühren: Lebendiger Gott, segne dieses Wasser, im Anbeginn hast du das Wasser erschaffen. Es ist der Anfang allen Lebens, es macht die Erde fruchtbar und wird zum Zeichen, dass wir aus dir leben.

Mit dem Licht in der Hand wollen wir uns mit Christus verbinden, der in der Taufe uns zum Bruder und Freund geworden ist. Erneuern und vertiefen wir ganz persönlich unsere Taufe, mit dem Licht in der Hand, mit dem Wasser ... im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen!

Wir haben uns neu auf Gottes JA eingelassen und Gott unser JA gegeben. JA ist ein mutiges Wort. Nicht alle können es einfach so sprechen. Denkt an jemanden, dem ihr von Herzen wünscht, dass ER/SIE das liebende JA Gottes einmal spürt. **Teilen wir dadurch, im Geiste, die Gnade, die wir im Herzen tragen und teilen können.**

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

Segen zum Osterfest

nach Br. Helmut Schlegel ofm

Durch deine Kraft, lebendiger Gott, hast du das Kreuz Jesu
zum Baum des Lebens verwandelt.
Durch deine Kraft, lebendiger Gott, hast du das dunkle Grab
mit dem Licht der Auferstehung erfüllt.
Durch deine Kraft, lebendiger Gott, verwandelst du
unsere Angst in Zuversicht,
Unsere Lähmung in neuen Mut.

So wird unser Leben zum einem Gleichnis
für Auferstehung vom Tod zum Leben.

Das gebe uns der dreifaltige Gott,
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Gesegnete und heilbringende Ostern,
besonders in den Zeiten, die die Welt gerade durchlebt.
Die diesjährige Osterkerze:

„Ostermorgen“

lädt ein, diesen besonderen neuen Morgen,
im Licht des Ostermorgens,
und damit auch jeden Morgen,
im Licht des Ostermorgens zu begrüßen,
anzuschauen, und dadurch Seinen Spuren zu folgen.

Pace e bene, Bruder Wolfgang Novak CFPB,
mit herzlichem Dank an Schwester Andrea Grabl OSB
für die **Osterkerze 2021.**

Fotos: Titelseite, Taufenerneuerung, Br. Wolfgang; zum Ev, Friar Jeff.

Ostern 2021



Die Nacht wird hell, die Sonne hebt sich am Horizont,
wie jeden Tag... nein am Ostermorgen ist es anders...

**Es ist das Licht der Auferstehung Jesu Christi,
damals, heute und bis ER kommt in Herrlichkeit.**